

Newsletter

Nr. 24

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen
Stabsstelle Koordination
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
integration@koenigswinter.de

15. März 2018

Zahlen und Fakten

Königswinter.

Am 1. März 2018 waren 337 Asylsuchende in den städtischen Unterkünften untergebracht, 119 davon sind anerkannt. Neben verschiedenen Familiennachzügen nach Königswinter erwartet man Ende März 15 Neuzuweisungen. Nach wie vor werden Wohnungen und Möbel gesucht.

NRW liegt bei der Rückkehr Ausreisepflichtiger bundesweit an der Spitze

NRW. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration teilt mit: „Jede dritte ausreisepflichtige Person, die Deutschland 2017 verlassen hat oder verlassen musste, kam aus Nordrhein-Westfalen. Damit liegt Nordrhein-Westfalen bei der freiwilligen Ausreise und den Abschiebungen an der Spitze der Bundesländer.“

In Nordrhein-Westfalen hat die freiwillige Ausreise Vorrang. Mit einem überproportionalen Anteil von 38 Prozent bei insgesamt 11.377 REAG/GARP-Bewilligungen ist Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr Vorreiter in Deutschland gewesen. „Die freiwillige Ausreise ist für alle Beteiligten die bessere Maßnahme“, sagte Flüchtlingsminister Dr. Stamp. Ohne Förderung durch IOM reisten 2017 aus Nordrhein-Westfalen weitere 3.186 Personen freiwillig aus. Entgegen der bundesweiten Entwicklung wurde die Zahl der Abschiebungen von 5.121 auf 6.308 und damit um 23 Prozent gesteigert. Auch hier liegt Nordrhein-Westfalen bundesweit vorn. „Wer als Ausreisepflichtiger die Chance der freiwilligen Rückkehr nicht nutzt, muss mit Abschiebung rechnen“, betonte der Minister.

Quelle: <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/minister-stamp-nordrhein-westfalen-liegt-bei-der-rueckkehr-ausreisepflichtiger>

Königswinter „Grenzenlos“ zieht in den Landtag ein!

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Flüchtlings-Foto Team stellt Bilder in Düsseldorf aus

Nachdem die Ausstellung im Rathaus im März erfolgreich ausläuft, findet die Vernissage am 25. April 2018 im Düsseldorfer Landtag im Fraktionstrakt Bündis 90/Die Grünen seinen Höhepunkt. Vizepräsident des Landtages und Vorsitzender des Kultur- und Medienausschusses des Landtags NRW Oliver Keymis unterstützt mit Frau Susanne Stocks das Projekt. Die Einladungen werden im April versandt. Bitte beachten Sie, dass Sie eine Zugangsberechtigung am Eingang zum Landtag benötigen, die Sie unter integration@koenigswinter.de anfragen können. Die Ausstellung kann bis Ende Mai 2018 am „Platz des Landtags 1, Düsseldorf“ besucht werden.



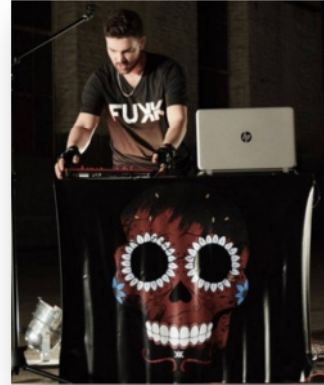
Das Projekt: Ein Team aus rund 25 Anwohnern und Flüchtlingen fotografierte auf 6 Ausflügen in der Region unter anderem im Haus Schlesien, der Drachenburg, dem Arithmeum und bei vielen Ausflügen in die Natur ihre (neue) Heimat. Das Projekt fand so großen Anklang, dass man beschloss, die Bilder in einer Wanderausstellung auszustellen. Dass sie es jetzt bis in den Landtag geschafft haben, macht alle Beteiligten zu recht besonders stolz. Daher wundert es nicht, dass mit fast allen „alten“ Teilnehmern das Projekt Mitte März neu aufgelegt wurde. Neue Ausflugsziele und Termine wurden vereinbart. Wer Lust hat, mitzukommen oder näheres zu erfahren, meldet sich bitte gerne bei sabine.bembenek@koenigswinter.de



Prismah – Flüchtlings-Rap released!

Rap-Projekt „no difference!“ ist online

15 Jahren ist Maurice bereits als Musikproduzent unterwegs und immer auf der Suche nach neuen Projekten. Angefangen hat er als Schlagzeuger in einem Bass Orchester, seitdem zahlreiche Musikvideos, Songs und Alben, unter verschiedenen Künstlernamen veröffentlicht. Neben dem klassischen Rap-Genre steht er für weltoffene Musik und kreative, neue Sounds! Auch als Schauspieler ist er aktiv und konnte bereits an zahlreichen TV-Produktionen mitwirken.



Vor einigen Jahren hat er bei einem Schulpraktikum im Haus der Jugend Königswinter mitgemacht und damals bereits mit den Jugendlichen ein Hip-Hop-Projekt umgesetzt, bei dem ein Song entstand. Als gerade in den letzten Jahren immer mehr Flüchtlinge zu uns nach Königswinter kamen, und er oft beobachtet hat, dass viele Menschen vor den Flüchtlingen flüchten und irgendwie den Kontakt scheuen, dachte er sich, man muss irgendwie das Eis brechen und ihnen durch einen gemeinsamen Song eine Stimme geben. Gesagt – getan. In den Flüchtlingsunterkünften hat er durch die Stadt Königswinter Kontakte für sein Projekt bekommen und relativ schnell einige Menschen zusammen bekommen, die sich gefreut haben, auch mal die Chance zu bekommen, ihre Kreativität auszuleben.



Nach zahlreichen Treffen und anfänglichen Kommunikationsproblemen hatten alle ihre Songtexte geschrieben und der Song konnte aufgenommen werden.

Ziel war es, möglichst viele verschiedene Sprachen in dem Song zu vereinen. Jeder sollte in seiner Sprache seine Hoffnungen und Träume, sowie die Eindrücke von der deutschen Gesellschaft, thematisieren. Auch Maurice hat in dem Song einleitend seine Eindrücke vertont. Herausgekommen ist ein beeindruckender, emotionaler Song, in dem sich vier verschiedene Kulturen

und Sprachen widerspiegeln; Deutsch, Türkisch, Pidgin Englisch und Persisch.
Hören Sie doch mal rein:

<http://maurice-lionel.com/2018/02/24/project-prismah-no-difference/>

Wir finden, ein wirklich gelungenes Projekt, das unbedingt Unterstützung und Förderung verdient hat! Im nächsten Schritt soll ein Video zum Song produziert werden. Dazu braucht es noch finanzielle Mittel. Wenn Sie das



Projekt unterstützen möchten, **freut sich das Team über Ihre Spende:**

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl, Projekt: Prismah“

Auszug Song Text - No Difference/Part 1:

Yeah, ich seh mich um in einer grauen Welt
in der für die meisten nur ihr Geld und ihr Auto zählt
yeah, ich gehe in mich und verlaufe mich
niemand schätzt den Augenblick, Deutschland die Traumfabrik

Stell dir vor du bist alleine in nem´ fremden Land
doch anstatt auf Akzeptanz, stößt du nur auf Ignoranz
keine Perspektive, denn du sprichst ihre Sprache nicht
man wechselt nur die Seite, wenn man dich auf der Straße trifft

Cut, und anstatt die Vielfalt zu genießen
sehn wir keine Liebe und benehmen uns wie Tiere
wir sind infiziert mit Vorurteilen
tragen die Symptome in die Welt hinein

Und während wir dann wieder Mal bei Meckes sitzen,
fliehen sie vor Heckenschützen
liegen in der Ecke oder frieren auf den Streckenschiffen
Wir sind verantwortlich, auch für das was wir nicht tun
weil unser Leben hier nur ganz kurz ist!

Refrain Türkisch:

Önümde yeni bi yol, yeni bi hayat.

İçimde hep bir umut

Umut varsa; yarınlar benimle

Yeniden mutlu olduğum evim

Bu şehirde.

INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

Herr Ajaj – Praktikant bei ZIZ Bonn



Sechs Jahre hat er in seiner Heimat studiert und als Zahnarzt erste praktische Erfahrungen gesammelt, bis er 2015 aus Syrien flüchten musste. Seine Abschlüsse wurden jedoch nicht alle in Deutschland anerkannt und vom Studium hat er nicht alle Unterlagen mitbringen können. Gerade hat er seine B1 Prüfung im Integrationskurs abgelegt, obwohl sein sprachliches Niveau in Deutsch dank seines Praktikums bei Frau Dr. Rasche von ZIZ (Kieferorthopädie & Zahnärzte Bonn, <http://www.zmvz-bonn.de/>) im Sterntorhaus Bonn schon weit höher liegt.

Vielleicht bekommt er im Anschluss eine Möglichkeit, dort als Assistenzarzt zu arbeiten. Herr Ajaj würde sich riesig über diese Chance freuen. Sobald seine Deutschkenntnisse Universitätsniveau erreichen, will er zudem die notwendigen Prüfungen in unserer Sprache ablegen.

Frau Andrea L., die ihm als ehrenamtliche Flüchtlingshelferin immer mit Rat und Tat zur Seite steht, freut sich sehr, dass Herr Ajaj sich so schnell und erfolgreich in Deutschland im Alltag und Beruf zurecht findet.



Was lange währt...wird endlich gut!

Laye Traore beginnt Einstiegsqualifizierung & Ausbildung

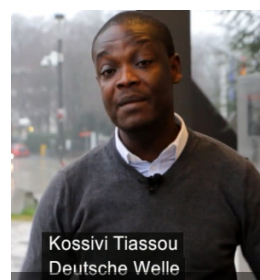


Herr Traore hat nunmehr auch die Genehmigung zur Einstiegqualifizierung und Ausbildung 2018 bei der Firma ISC.



Mit seiner Anerkennung als Flüchtling kam parallel auch die Genehmigung des Ausländeramtes, nicht zuletzt durch tatkräftige Unterstützung von Frau Sophie Vogt und Heike Kloß-Vogt.

Traore, studierter Sozialpädagoge aus Guinea, der schon bei Amazon im Lager und in einem Hotel in Deutschland gearbeitet hat und ehrenamtlich in der Fahrradwerkstatt bei NiK (Netzwerk Integration Königswinter) aushilft und im Selbstlernzentrum der Begegnungsstätte Grenzenlos an seinen Deutschkenntnissen feilt, freut sich sehr. Nach langem Leiden und dramatischer Flucht aus seiner Heimat ist die Zeit der Unsicherheit in Deutschland vorbei. Der junge Mann aus Guinea versucht, nun bald seine Familie nachholen und freut sich ganz besonders auf seinen 6-jährigen Sohn, den er zuletzt vor 5 Jahren gesehen hat. Jetzt aber sucht er wie viele hundert Flüchtlinge sehnsüchtig eine Wohnung, um nach 2 Jahren in einer städtischen Unterkunft ein neues Zuhause zu finden.



Zwei Interviews und Berichte über seine Flucht finden Sie auch auf der Seite der Deutschen Welle von Kossivi Tiassou:

<http://www.dw.com/fr/laventure-de-laye-trouver-un-travail-un-autre-parcours-du-combattant/av-41974305>



Hack GmbH: Familie Hack setzt sich ein



Mehr zufällig kam Herr Werner Hack von der Firma Hack GmbH/Windhagen in der Königswinterer Altstadt an der Begegnungsstätte Grenzenlos vorbei. Er nahm sich den Newsletter in Papierform aus der offenen Auslage mit. Zuhause angekommen, blätterte er und sein Blick blieb am Projekt „Integration in den Arbeitsmarkt“ hängen. Spontan schrieb er der Koordinatorin der Flüchtlingshilfe eine E-Mail, dass die Firma Hack freie Stellen anbietet, die leider bisher trotz Ausschreibungen unbesetzt blieben. Und dann ging alles ganz schnell.

Bereits zwei Tage später traf man sich mit der Koordinatorin der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und besprach die vorgelegten 6 Bewerbungen. Und noch in derselben Woche wurden Herr Muklef und Herr Hussien als Auszubildende für den Beruf des Mechatroniker und Herr Mousavi als Elektriker zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Herr Hack nahm sich viel Zeit und zeigte den Interessenten persönlich das Unternehmen und die Kandidaten stellten beeindruckt viele Fragen. Herr Mousavi durfte ein Praktikum absolvieren und die Entscheidung zu einer Anstellung steht bevor. Weitere Praktika stehen in den Ferien an.

Wir wünschen viel Erfolg!



Weitere Speed-Datings im Steigenberger Grandhotel Petersberg stehen bevor

Auch Herr Lebde hat seinen Integrationskurs absolviert und sucht jetzt eine Vollzeittätigkeit in seinem eigentlichen Beruf. Der leidenschaftliche Patisserie Feinbäcker arbeitet neben seinem Integrationskurs in einem Reinigungs-Minijob. Seine Bewerbung führte gleich zu einem Vorstellungstermin, wir halten die Daumen!



Die Personalabteilung teilte durch Frau Steinbrecher mit, auch weiteren Bewerbern bei einer gemeinsamen Veranstaltung wieder eine Chance anzubieten. Bereits 2017 fanden erfolgreiche, gemeinsame Vorstellungsgespräche mit Führungen für Flüchtlinge im Steigenberger Grandhotel Petersberg statt (siehe 16. Newsletter/Juli 2017 http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html).



IHK Speed-Dating für angehende Azubis

Auch in diesem Jahr ging es mit einigen jungen Flüchtlingen zum Speed-Dating der IHK, wo sich weit über 100 Unternehmen präsentierten und zum Kennenlernen einluden. Lange vor den offiziellen Öffnungszeiten standen schon hunderte Interessenten vor den Türen und warteten auf die Registrierung. Da viele Flüchtlinge sich für Berufe im Handwerk interessieren, waren sie hier goldrichtig. Noch wartet man auf Antworten, ob sich aus den Gesprächen Einstellungen ergeben. Selbst bei einem negativen Entscheid ist es eine wichtige Erfahrung und gute Übung, sicherer in weitere Gespräche zu gehen.



Stadt Bonn unterstützt weiterhin unkompliziert und mit Engagement

Als Schiffsmaschinist ist Herr Bawadri auf der Kläranlage gut untergebracht. Hier kann er seine Fähigkeiten in einem vierwöchigen Praktikum beweisen und sich einen Einblick in den deutschen Arbeitsalltag verschaffen.



Die Zusammenarbeit mit den Bonner Kollegen klappt hervorragend und die Mitarbeiter sind offen und engagiert. Hierfür möchten wir uns ganz besonders bei Frau Ellerkmann und Frau Knoch vom Personal- und Organisationsamt bedanken.

Liebe Arbeitgeber, liebe Unternehmer,

regelmäßig stellen wir Unternehmen vor, die Flüchtlinge und Migranten beschäftigen. Wir möchten Sie motivieren, den Menschen, die zu uns kommen, bei der Integration zu helfen. Neben dem Deutschlernen sind Hospitationen und Praktika in Unternehmen der Einstieg in unsere Arbeitswelt. Sie bieten die Möglichkeit, Deutsch im Alltag anzuwenden und sie sind der Schlüssel zur gelebten Kommunikation – und Integration. Wenn Sie geflüchteten Menschen eine Chance geben möchten, melden Sie sich bitte gerne bei uns. Wir unterstützen Sie und kümmern uns auch mit um den notwendigen „Papierkram“. Gerne können wir Sie im Vorfeld informieren und einen für Sie passenden Termin vereinbaren. E-Mail an: integration@koenigswinter.de oder telefonisch unter 02244-889355. Das Projekt „Integration in den Arbeitsmarkt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Königswinter mit ehrenamtlichen Tätigen im Grenzenlos und NiK.



Neues Projekt im Grenzenlos: ERLEBNIS KULTUR

Auftakt mit „Romeo & Julia“

Ein Bericht von Dr. Frieder Weber



Das Programm "Erlebnis Kultur" startete mit einem Theaterbesuch der englischsprachigen Aufführung von Shakespeares "Romeo und Julia" in den Kammerspielen Bad Godesberg. Wir waren eine Gruppe mit 13 Teilnehmern. Die Eintrittskarten wurden vom Leiter der American Drama Group und dem Theater Bonn kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für Einige war es vermutlich der erste Theaterbesuch seit vielen Jahren – und der erste in Deutschland überhaupt. Da die Geschichte des tödlichen Streits zwischen Familien - und in der Folge zwischen Völkern, Kulturen, Religionen - mit der Folge zerstörter Liebe und Menschlichkeit ein Thema ist, das an Grenzen keinen Halt macht, gab es auch keine Sprachgrenze zum Verständnis der sehr lebendigen Inszenierung. Viele junge Zuschauer besuchten die Aufführung.

Auf dem Foto mit unserer Gruppe im Theaterfoyer ist die Freude an diesem Erlebnis Kultur zu spüren.



Der nächste Termin ist schon geplant: Ein Konzert im Steigenberger Grandhotel Petersberg der Sinfonia Königswinter am

Sonntag, den 22. April 2018, 11.00 Uhr.



Interessenten können sich gerne per E-Mail bei integration@koenigswinter.de oder telefonisch unter 02244-889355 melden. Jeder ist herzlich willkommen, uns zu begleiten.

Osterferien: Projektchor für Kinder

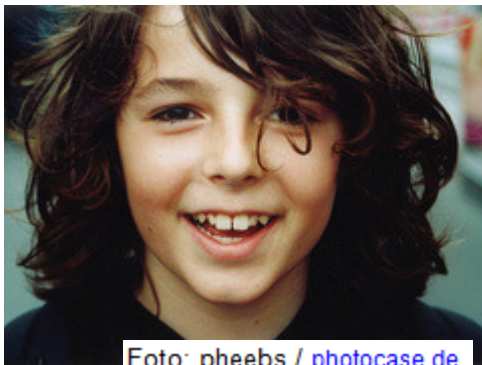


Foto: pheebs / photocase.de

Foto: pheebs / photocase.de

Vom 26. bis 29. März das "Abenteuer Stimme" in Stieldorf-Heisterbacherrott erleben. Das „Abenteuer Stimme“ können Kinder zwischen fünf und elf Jahren in der Evangelische Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott erleben. In der ersten Osterferienwoche steht der spielerische Umgang mit der Stimme im Mittelpunkt des Kinderprojektchores. In lockerer Atmosphäre möchte Kursleiterin Marie-Dorothea Wahlt die Kinder mit Atem-, Sprach- Rhythmus- und Stimmspielen begeistern. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Gesungen wird vom 26. bis zum 28. März jeweils zwischen 9.30 und 12.30 Uhr. Am 29. März um 15 Uhr gibt es in der Emmauskirche, Dollendorfer Str. 399, eine Andacht mit abschließendem Konzert. Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen.

Anmeldung sowie weitere Infos über Pia Haase-Schlie pia.haase-schlie@ekir.de oder Ute Wiedermeyer (Kita Menschenkinder) uwiedemeyer@coralsee.de.



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
AN SIEG UND RHEIN

Ganz viel Frauenpower:

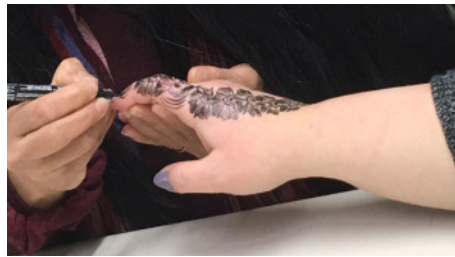
Februar-Frauentreff im Grenzenlos



Diesmal traf man sich zur Handarbeit, Henna- und Tatoomalerei. Und natürlich, was dann weit wichtiger war, zum Austausch. Auf Deutsch versteht sich. Spannende Gespräche zu Religion, Kultur und Gleichberechtigung standen auf der Tagesordnung. Die 12 Frauen aus 5 Ländern listeten einmal die gravierenden Einschnidungen im Alltagsleben einer Frau in ihrer Heimat auf, verglichen ihre Situationen und diskutierten ihre Möglichkeiten in der deutschen Demokratie. Die monatlichen Treffen sind offen für alle Frauen und die aktuellen Termine finden Sie immer hier:

<http://www.koenigswinter.de/de/grenzenlos-begegnungsstaette.html>

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) » [Soziales & Generationen](#) » [Flüchtlinge in Königswinter](#) » [Grenzenlos Begegnungsstätte](#)



Weltfrauentag

21 Frauen und 6 Kinder feierten zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Frauke Fischer und der Flüchtlingskoordinatorin Sabine Bembenek den Weltfrauentag.



„Frau“ traf sich zuerst in der Begegnungsstätte **Grenzenlos** zum März-Frauentreff und ging anschließend zur Eisdielen. Dort genossen die Frauen ihren eigenen, großen Eisbecher!

Danach ging es noch zum Siebengebirgsmuseum und gemeinsam schaute man mit anderen Besuchern den Film: „Die göttliche Ordnung“. Eine spannende Abwechslung für die Damen, sie haben es sichtlich genossen.



Am nächsten Tag stand noch „Frauenschwimmen“ als besonderes Highlight im Genovevabad in Köln auf dem Programm. Die lange Schlange bereits eine halbe Stunde vor der Öffnungszeit bewies: der Bedarf ist definitiv da! So viel Spaß hatten die Frauen lange nicht mehr!



Im Sinne der Gleichstellung sei noch angemerkt: Im Genovevabad wird auch „Männerschwimmen“ angeboten.



2. Frauencafé bei NiK in Oberpleis

Ein Bericht von Christina Hartherz



12 Frauen und ihre Kinder im NiK Haus

Am 7. März 2018 hatte der Verein "Netzwerk Integration Königswinter" zum zweiten Mal ins NiK-Haus in Oberpleis zum "Frauen-Café" eingeladen.

Der Einladung waren viele geflüchtete Mütter aus dem Bergbereich mit ihren Kindern gefolgt. Während die Frauen bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen Erfahrungen austauschten, konnten die Kinder unter Betreuung malen, spielen und mit Lego bauen.

Die Resonanz war so gut, dass das Treffen nun monatlich stattfinden soll. Der nächste Termin steht noch nicht fest, wird aber bald bekannt gegeben.



Mädchengruppe im NiK-Haus

Ein Bericht von Christiane Gläßer

Jeden Dienstag nach der Schule findet im NiK-Haus um ca.13.15 Uhr die Mädchengruppe statt. Mädchen zwischen 10-13 Jahren treffen sich dort zu verschiedenen Aktionen. Im Sommer waren wir im Siebengebirge unterwegs, haben im Bach selbstgebastelte Schiffe getestet und am Rhein ein Lagerfeuer gemacht. Oder beim NiK-Haus einfach im Park getobt.



Im NiK-Haus selber wird viel gespielt, manchmal gebacken und natürlich auch erzählt: von der Schule, der neuen Heimat... .

Ab und an machen wir es uns auch bei einem Film gemütlich, wobei die Chips natürlich nicht fehlen dürfen.

Spannend war auch ein Besuch im Museum König, wo es so viel zu entdecken gab, dass wir auf jeden Fall nochmal hinwollen. Vor Weihnachten haben wir gemeinsam den Weihnachtsmarkt besucht und Anfang März das Stück „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ im Jungen Theater Beuel gesehen.

Im Frühjahr stehen weitere Ausflüge auf dem Programm und vor allem weiterhin viel spielen. Alle Mädchen zwischen 10-13 Jahren sind herzlich willkommen!



Eine Reise um die Welt

Der ökumenische Arbeitskreis Integration in Ittenbach lud zum Begegnungsabend mit Menschen aus anderen Ländern ein, und die Anwohner und Flüchtlinge kamen, die Räume füllten sich. Gemeinsam wurde gekocht, und während das Essen noch im Ofen brutzelte, schaute man im Nachbarraum die DW Dokumentation „MyEscape“.

Inhalt

Nicht von Filmemachern oder Nachrichtenteams, sondern von den Flüchtlingen selbst wurden Handy Aufnahmen gesichtet und zusammengefasst. Für die meisten von ihnen ist das Mobiltelefon ein unverzichtbares Mittel zur Organisation ihrer Flucht. In dem Dokumentarfilm erzählen sie mit ihren Videos von ihrer Heimat, dem Abschied, den verschiedenen Stationen der Flucht, der Ankunft in Deutschland und schließlich den ersten Eindrücken hier. In ausführlichen Interviews kommentieren die Flüchtlinge ihr Filmmaterial. So entsteht ein eindruckliches

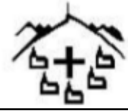


Bild aus nächster Nähe, von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und sich auf den Weg machen – auf der Suche nach Sicherheit. Auch Sie können sich die Filme auch über diesen Link kostenlos ansehen:
<http://www.dw.com/de/tv/myescape/s-32603>

Im Anschluss noch wurde das gemeinsame Essen genossen, interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft.



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Flüchtlinge und einheimische Kinder besuchten gemeinsam die Feuerwehr in Bonn-Dottendorf

Feuerwehrautos, Feuerwehrkleidung, Schläuche und natürlich Freddy Feuerfliege – da sind wohl alle Kinder begeistert bei der Sache. Los ging es samstags um 11.00 Uhr am Grenzenlos. Die „Truppe“ umfasste gleich 15 Teilnehmer, und einige interessierte Kinder mussten sogar auf den nächsten Ausflug in den Osterferien vertröstet werden – so groß war der Andrang.

Auf der Feuerwache angekommen, wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und zunächst wurden die Fahrzeuge und deren Bestückung erklärt. Am meisten Freude hatten die Kinder an der Tatsache, dass sie alles gemeinsam ausprobieren konnten und mussten. Selbst um einen Schlauch anzuschließen, bedarf es der Kameradschaft und des „aufeinander Verlassens & Vertrauens“.



„Ganz schön viel Wissen muss man da so“, meinte der 11jährige Alexander nach der ersten Runde um ein Löschfahrzeug, und alle Kinder nickten beeindruckt. Rashid, Dirk, Christian und Michael gingen wunderbar auf die

Fragen der Kinder ein und fanden immer das richtige Maß zwischen Informationen, Ausprobieren und Spaß.



Zur Stärkung gab es in der Pause erst einmal Pizza und Erfrischungen für alle, damit das Gelernte sacken konnte. Und anhand des Mal- und Lernbuches „Freddy Feuerfliege“ wiederholte Michael mit den Kindern nochmal die wichtigsten Punkte. Eifrig arbeiteten alle mit.



Am Schluss gab es tatsächlich einzelne Tränen, weil die Kinder noch bleiben wollten.

Sie nahmen Michael das Versprechen ab, wiederkommen zu dürfen und so stiegen alle nach einem aufregenden Tag, von dem sie noch lange erzählen werden, wieder in den Bus Richtung Königswinter.



Einen besonders herzlichen Dank an das Team der Freiwilligen Feuerwehr Dottendorf. Toll gemacht!



Kochbuch unserer neuen Nachbarn

Mit einer so großen Nachfrage hat nun wirklich keiner gerechnet! Mit dem letzten Newsletter stellten wir das Kochbuch orientalischer Köstlichkeiten „So kochen unsere neuen Nachbarn“, vor.

(www.koenigswinter.de/media/dokumente/soziales_und_generationen/23_ne_wsletter.pdf). Und schon erhielten wir diverse Anfragen dazu. Gerne dürfen wir im Namen der Organisatorin des Projektes einzelne Rezepte vorstellen. Heute also für Sie: **Falafel!** Viel Spaß dabei und guten Appetit!



FALAFEL

KICHERERBSENBÄLLCHEN



ZUBEREITUNG

Die über Nacht in kaltem Wasser eingeweichten Kichererbsen abgießen. Mit der Petersilie im Mixer pürieren, dann die übrigen Zutaten unterkneten. Den fertigen Teig 15-30 Minuten abgedeckt ruhen lassen.

Mit dem Falafelportionierer (im irakischen Geschäft in Dransdorf erhältlich) oder mit 2 Löffeln Falafel formen und diese in heißem Sonnenblumenöl schwimmend ausbacken.

Variante:

Die Falafel vor dem Backen in Sesamsamen wälzen.



DER ROHE TEIG LÄSST SICH GUT PORTIONSWEISE EINFRIEREN UND BEI BEDARF AUFTAUEN UND AUSBACKEN.

ZUTATEN

500 g Kichererbsen
jeweils 1 Bund
Blattpetersilie und
Koriander
1 kl. gestrichener TL Natron-
karbonat
oder ½ Päckchen Backpulver
Kreuzkümmel
Salz
Pfeffer
roter Paprika
schwarzer Kümmel

nach Belieben:

1 Ei

Weitere Informationen erhalten Sie gerne über die Stabsstelle Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de.

Zweites ökumenisches Begegnungscafé in Thomasberg

Nach dem so erfolgreichen ersten Begegnungscafé in Thomasberg für die Bewohner des Domblicks und anderen, lokalen Anwohnern war das zweite Treffen ebenfalls gut besucht, auch wenn einige Flüchtlingsfamilien grippe- und erkältungsbedingt das Bett hüten mussten.



Während sich die Erwachsenen bei Kaffee, Tee und Kuchen lebhaft austauschten, konnten die Kinder betreut im unteren Teil des Pfarrheims spielen und toben.



Auch neue Ideen wurden besprochen und umgesetzt. So nimmt sich Frau Froitzheim nun speziell der Frauen mit kleinen Kindern an, und trifft sich seit dem regelmäßig mit ihnen zum Deutschlernen in der Einrichtung.



Die Treffen gehen weiter und die Termine finden Sie auf Facebook unter „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ sowie auf der Homepage der Stadt Königswinter www.koenigswinter.de

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) » [Soziales & Generationen](#) » [Flüchtlinge in Königswinter](#) » [Grenzenlos Begegnungsstätte](#)

Jeder ist herzlich zum gemütlichen Beisammensein, zu Kaffee und Kuchen, eingeladen.



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Grippewelle trifft Helfertreffen im Februar

Auch die Helfer blieben von der Grippewelle nicht verschont, aber immerhin schafften es noch 19 der ständig fleißigen Ehrenamtlichen, teilweise leicht verschnupft, zum Treffen. Viele Angebote wurden besprochen, unter anderem auch ein neues Angebot zum Frauenschwimmen, das direkt im März umgesetzt wurde.

Das Lied der Königswinterer Flüchtlinge (siehe Bericht auf den Seiten 3-5) wurde von allen begeistert aufgenommen. Hören Sie mal rein: <http://maurice-lionel.com/2018/02/24/project-prismah-no-difference/>!

Christina berichtete vom Arbeitskreis Schule / Integration bei NiK und der dringend erforderlichen, weiteren Unterstützung im Fach Deutsch. Spontan startete Adina einen neuen Nachhilfenachmittag **Deutsch dienstags um 16.00 Uhr im Grenzenlos**. Dies wurde auch direkt an die Grundschule kommuniziert, die sich mit Lehrerin Frau Tapia sehr über die Hilfe für die Kinder freute.

Frieder und Gisela organisieren sich über die Kunst-Kultur-Musikprogramme und terminierten fleißig. Nach dem Besuch bei „Romeo und Julia“ geht es als nächstes zum Konzert auf den Petersberg. Interessenten sind immer willkommen. Schauen Sie einfach in unser aktuelle Programm auf der Seite der Stadt www.koenigswinter.de / Soziales & Generationen / Flüchtlinge / Grenzenlos.



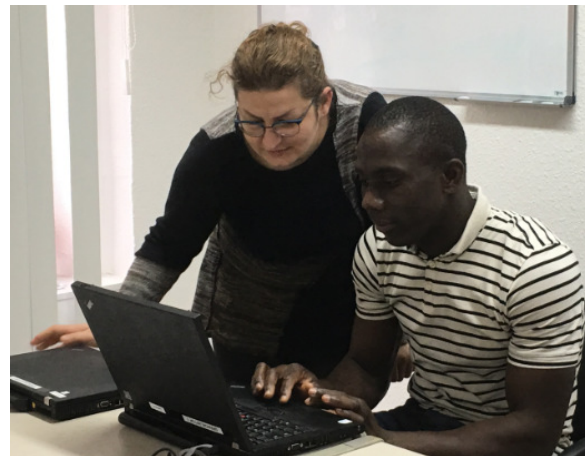
Tolle Menschen, unsere Ehrenamtlichen. An alle anderen, die nicht dabei sein konnten – **Gute Besserung, wir hoffen, Ihr seid bald wieder fit!** Und an die, die immer (lieber) im Hintergrund aktiv sind – Eure Arbeit wird auch ohne Bild gesehen! DANKE!

Immer wieder kommen auch neue Helfer dazu und wir freuen uns diesen Monat über 8 neue Aktive mit tollen Ideen und guter Laune. Wir werden berichten!

Aktuell suchen wir ehrenamtliche Helfer und Begleiter für das Selbstlernzentrum in der Begegnungsstätte Grenzenlos:

Die Flüchtlinge lernen Deutsch selbstständig am Computer, vertiefen, was sie im Unterricht gelernt haben, machen ihre Hausaufgaben, üben für Deutschprüfungen oder arbeiten vor.

Aber manchmal brauchen sie Unterstützung, z.B. durch Erklärung von deutschen Wörtern und Redewendungen. Da braucht es Ihre Hilfe und ist für einen Muttersprachler einfach machbar. Wenn Sie Lust und ein wenig Zeit haben, 1 – 2 x in der Woche für 2 Stunden ehrenamtlich tätig zu sein, melden Sie sich gerne.



Oder kommen Sie doch einfach zu unserem nächsten Helfertreffen **am 23. März 2018, um 17.00 Uhr**. Sie sind zu allen anderen Projekten auch herzlich eingeladen.



Königswinter **Grenzenlos** Begegnungsstätte
Hauptstraße 357, Königswinter.

Hier finden Sie auch Informationen, aktuelle Termine und Veranstaltungen.

Freie Plätze in Integrationskursen der VHS

Integrationskurs 28 mit Alphabetisierung: **Modul 8** beginnt am 22.03.2018 – 1 Platz frei, Uhrzeiten: tgl. 8.30 – 11.45 Uhr

Integrationskurs 29: **Modul 6** beginnt am 16.04.2018 – 5 Plätze, tgl. 14.00 – 17.15 Uhr.

Integrationskurs 30 für Zweitschriftlernende: **Modul 6** beginnt am 14.03.2018 – 5 Plätze frei, tgl. 8.30 – 11.45 Uhr

Integrationskurs für **Zweitschriftlernende: Modul 1** beginnt am 09.04.2018 – 12 freie Plätze, tgl. 14.00 – 17.15 Uhr



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Austauschtreffen der Asyl- und Leistungssachbearbeiter mit den Mitarbeitern des Jugendamtes

Zu einem erfolgreichen Schnittstellengespräch in ganz großer Runde trafen sich die Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen. Mit dabei auch Frau Berledt-Dörr von den „Frühen Hilfen“.



Vielfältige Themen zur Asylarbeit wurden aufgegriffen, Termine in verschiedenen Mitarbeiter-Konstellationen für die Zukunft vereinbart. Auch hier zeigt sich wieder: Kommunikation ist das A und O für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, wie sie in diesen Abteilungen gelebt wird. Potential nach oben gibt es aber immer.



Anpassung Kosten für Unterkunft und Heizkosten (KdU) nach § 22 SGB II (Arbeitslosengeld II)

Den ständig gestiegenen Mieten angepasst wurden nun auch die Leistungen für Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Die folgende Tabelle zeigt die neuen und alten Mietpreise, die vom Jobcenter übernommen werden.

Werte angemessene Kosten Unterkunft ab dem 01.03.2018			
Haushalte	angemessene qm Zahl	angemessene Grundmiete	ALT
1- Personen Haushalt	50	360,00 €	350,00 €
2- Personen Haushalt	65	450,00 €	420,00 €
3- Personen Haushalt	80	540,00 €	490,00 €
4- Personen Haushalt	95	630,00 €	580,00 €
5- Personen Haushalt	110	710,00 €	630,00 €

In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir dankbar. **Schreiben Sie uns! Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!** Die nächste Ausgabe erscheint im April 2018. Frühere Ausgaben des Newsletters finden Sie hier:

koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.de Auf dieser Seite können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden - oder schicken Sie einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an integration@koenigswinter.de.

Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Flüchtlingsintegration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger:

Stadt Königswinter

IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: „Spende Asyl; Projekt:...“

Gerne können Sie auch für ein Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. Kinder-Schwimmkurse; Erkunde Deine neue Heimat, Grenzenlos, uva.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung das Projekt in den Verwendungszweck mit ein. Vielen Dank. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

SACHSPENDEN:



Möbel zu verschenken Königswinter BRS

Flüchtlings-und Integrationshilfe Königswinter BRS

Es gibt immer eine **aktuelle Bedarfsliste** bei den Kirchen, Facebook oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, Gruppe: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an: Frau Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889-355.